

stätten 12 Lb. ... schuldig, die der herr bruder beliebe einzubehalten, sonst müsste ich solchen bezahlen. Mit Nächstem ein Merers."

Original, Siegel flachgedrückt - AH 63, 73-74 - Blatt 74^r leer

29

1707 März [25./]15., Zürich

A

SCHREIBEN VON [RATSHERR] HANS HEINRICH RAHN AN AMMANN¹ UND [STADT- UND AMTS-]RAT BEAT JAKOB II. ZURLAUBEN, ZUG

"Demnach es das ansähen gewinnen will, es werden Jhr Fürstlich Gnaden Zu Muri [Abt P l a z i d u s Zurlauben] dero Ammanschaft zu Tallwyl [einer Gerichtsherrschaft der Abtei Muri] an stat denen allda habender Fünffen, mit einem einigen Amman, nach alter Uebung widerumb bestellen, Zumahlen M.G.H. [Bürgermeister und Rat] nicht wol zugeben Könten, das an diesem Orth so vill Amman zu gleicher Zeith sein solten, weilen andere Prelaten und Clöster sich gleichen Rechtens bedienen, und also eine schädliche consequenz eingeführt werden möchte, als hat sich Vorweiser dieses, Heinrich K ö l l i c k e r von Renck [=Rengg], bey Mihr angegeben, und gepeten, das, weilen seine Geschlechtsvorfahren diese Ammanschaft nun mehr über 100 Jahre, zu guttem vernügen dero Principalen bedienet, Jch Jhne an gutte Freüunde recommandieren wolte, damit Er Zu diesem Zweck gelangen möchte, Wann nun Mihr Meines ... Herren Landammans Zu Mihr gestellte gutte affection, beneben desselben Vill Vermögenden Credit bey Jhro Fürstlich Gnaden zu Muri, bestes bekhandt, als wusste Mich nirgends besser als bey demselben anzumelden: Gelangt daher an Meinen ... Herrn ... Mein... ersuchen, Er so gutt sein, und an seinem hohen Orth, neben meiner ... Befehlung, dises Ehrlichen Mannes vorhaben dahin ... recommandieren wolle, damit Er gegenwerthiger Meiner Vorschrift erfrewlichen effect geniessen möge".²

1) Versehentlich als alt Ammann bezeichnet.

2) Laut der Amtsrechnungen der Abtei Muri in Thalwil hatte dann Heinrich Kölliker dieses Amt von 1707-1763 (sic!) inne, vgl. StAAG 6066.

Original, mit Siegel - AH 63, 75-76 - Blatt 76^r leer